

II-2801 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1372/J

1977 -09- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. BUSEK  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Zustand des Museums des 20. Jahrhunderts

Anlässlich der Eröffnung der Wiener Festwochenausstellung "Neue Sachlichkeit" im Museum des 20. Jahrhunderts konnte sich eine breite Öffentlichkeit unter Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten und Frau Vizebürgermeister Fröhlich-Sandner vom Zustand des Museum-Pavillons ein eindringliches Bild machen. In der Zwischenzeit wurde auch bekannt, daß der Außenhof mit der Plastik-Sammlung für die Besucher gesperrt werden mußte, da akute Gefahr bestand, daß Besucher durch herunterfallende Gebäudeteile zu Schaden kommen könnten. Abgesehen davon ist der "Schwaner"-Pavillon in der Zwischenzeit auch für die Lagerung der Sammlung des Museumsbesitzes zu klein geworden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in der Frage der Sanierung des Museums des 20. Jahrhunderts Kontakt mit Ihrem Ressort aufgenommen?

- 2) Gibt es aus der letzten Zeit ein Gutachten von Gebäudefachleuten, die den Zustand des Museums des 20. Jahrhunderts überprüft haben?
- 3) Gibt es einen schriftlichen Bericht einer solchen Kommission und wenn ja, was sind die Empfehlungen und die Kostenberechnungen für eine Sanierung des Museums des 20. Jahrhunderts?
- 4) Wann ist mit der Inangriffnahme der Sanierungsarbeiten zu rechnen?